

# VERHANDLUNGSSCHRIFT

über die Sitzung des Gemeinderates der Gemeinde Gampern am  
09. Dezember 2004 im Sitzungssaal des Gemeindeamtes Gampern

## ANWESENDE

- |   |                                 |
|---|---------------------------------|
| 1. Bürgermeister Stockinger Hermann<br>als Vorsitzender | 14. Hermann Krenn               |
| 2. Vzbgm. Franz Hauser                                  | 15. Gerold Baumgartinger        |
| 3. Mag. Alfred Lachinger                                | 16. Norbert Neuhofer            |
| 4. Mag. Manfred Gruber                                  | 17. Brigitte Jochinger          |
| 5. Johann Hauser  | 18. Rudolf Breitwieser (Ersatz) |
| 6. Brigitte Seyfriedsberger                             | 19. Vzbgm. Manfred Binder       |
| 7. Karin Macher   | 20. Siegfried Schmedler         |
| 8. Anna Sterrer   | 21. Karin Friedl                |
| 9. Thomas Ablinger                                      | 22. Rosemarie Binder            |
| 10. Josef Mayr  | 23. Johann Bloo                 |
| 11. DI Franz Pillichshammer                             | 24. Ernst Weiss                 |
| 12. Waltraud Klampferer                                 | 25. Andrea Schlager             |
| 13. Alois Brüdl   |                                 |

### Ersatzmitglieder:

Rudolf Breitwieser für Hermann Schallmeiner  
Andrea Schlager für Herbert Rosner

### Leiter des Gemeindeamtes:.

Christoph Stockinger

### Weiters Anwesend:

7 Zuhörer

### Der Schriftführer

(§ 54 (2) O.ö. GemO 1990) AL. Christoph Stockinger

Der Sitzungsverlauf wurde mittels einem digitalen Diktiergerät aufgezeichnet und ist am Server der Gemeinde unter I:\daten\christoph\gemeinderat\sitzungsprotokolle\GR 072004 Teil 1. abgespeichert.

Der Vorsitzende eröffnet um 20,00 Uhr die Sitzung und stellt fest, dass

- a) die Sitzung von ihm einberufen wurde;
- b) die Verständigung hierzu an alle Mitglieder schriftlich, nachweislich, ordnungsgemäß und zeitgerecht unter Bekanntgabe der Tagesordnung erfolgt ist; Die anwesenden Ersatzmitglieder sind bereits alle angelobt worden;
- c) die Beschlussfähigkeit gegeben ist;
- d) die Verhandlungsschrift über die letzte Sitzung vom 09.11.2004 bis zur heutigen Sitzung während der Amtsstunden im Gemeindeamt zur Einsicht aufgelegt ist, während der Sitzung zur Einsicht aufliegt und gegen diese Verhandlungsschrift bis zum Sitzungsschluss Einwendungen eingebracht werden können.

## **Tagesordnung, Beratungsverlauf und Beschlüsse:**

### **Die Tagesordnung lautet wie folgt:**

1. Kanalgebührenordnung ab 2005
2. Hebesätze und Hundeabgabe ab 2005
3. Abtretung öffentliches Gut – Vogtenhuber und Sterrer in Gampern
4. Neue Kostenaufteilung der Personalkosten der Getränke- bzw. Kommunalsteuerprüfer
5. Straßenbauprogramm 2005
6. Festlegung Betreuungsorganisation für „Betreubares Wohnen“ in Gampern
7. Resolution des Gemeinderates der Gemeinde Gampern gegen die beabsichtigte Schließung des Postamtes
8. Allfälliges

### **1. Kanalgebührenordnung ab 2005**

Die vorliegende Kanalgebührenordnung wurde in der Sitzung des Finanzausschusses vom 17. November 2004 vor besprochen. Die vorliegende Version würde ab 2005 vorläufig für 2 Jahre gültig werden; Die hauptsächlichen Änderungen belaufen sich auf

- Änderung der Anschluss- und Benützungsgebühren 2005 und 2006
- Erhöhung des Pauschalsatzes von 35 m<sup>3</sup> auf 38 m<sup>3</sup>
- Abrechnung der Anschlussgebühr bei Betrieben nur mehr nach Beschäftigten

Der Bürgermeister stellt den Antrag, beiliegende und den Gemeinderäten bekannte Kanalgebührenordnung (Anlage 1) zu beschließen.

### BESCHLUSS

***Einstimmige Annahme*** (Abstimmung durch Erheben der Hand)

## 2. Hebesätze und Hundeabgabe ab 2005

Die vorliegenden Hebesätze und die Hundeabgabe wurden in der Sitzung des Finanzausschusses vom 17. November 2004 vor besprochen. Die vorliegende Version würde ab 2005 gültig werden; Die hauptsächlichen Punkte sind

- Beibehaltung der Hebesätze mit 500 v.H. der Bemessungsgrundlage
- Leichte Erhöhung der Hundeabgabe
- Alle Hunde gleiche Abgabe (keine Wachhunde, kein Unterschied für 1. und 2. Hund)

Der Bürgermeister stellt den Antrag, beiliegende und den Gemeinderäten bekannte Kundmachung (Anlage 2) zu beschließen.

### BESCHLUSS

**Einstimmige Annahme** (Abstimmung durch Erheben der Hand)

## 3. Abtretung öffentliches Gut – Vogtenhuber und Sterrer in Gampern

Nachdem dieser Punkt im zuständigen Ausschuss und in den Fraktionssitzungen vor besprochen wurde gibt es keine Wortmeldungen.

Der Bürgermeister stellt den Antrag, lt. beiliegender Vermessungsurkunde (Anlage 3) Plan GZ. 10972 v. 28.10.2004 vom Vermessungsbüro Karel aus Vöcklabruck die Teilfläche 3 mit einer Fläche von 742 m<sup>2</sup> (Vogtenhuber Marianne, 4851 Gampern 74) sowie

lt. beiliegender Vermessungsurkunde (Anlage 4) Plan GZ. 10923 v. 01.07.2004 vom Vermessungsbüro Karel aus Vöcklabruck die Teilfläche 3 mit einer Fläche von 66 m<sup>2</sup> (Vogtenhuber) und die Teilfläche 4 mit 78 m<sup>2</sup> (Sterrer Albert, 4851 Gampern 32) jeweils kostenlos und unentgeltlich in das öffentliche Gute der Gemeinde Gampern zu übernehmen.

### BESCHLUSS

**Einstimmige Annahme** (Abstimmung durch Erheben der Hand)

## 4. Neue Kostenaufteilung der Personalkosten der Getränke- bzw. Kommunalsteuerprüfer

Die Gemeinden des Bezirkes haben der BH Vöcklabruck gem. Beschluss der Bürgermeisterkonferenz die Kosten für den Personalaufwand der Getränkesteuer- bzw. Kommunalsteuerprüfer zu bezahlen.

Die Regelung bis inklusive 2003 lautete wie folgt:

Je Betrieb € 5,320697	in Gampern (43)	€	228,79
Je Einwohner € 0,14772666	in Gampern (2.427)	€	358,533

Zusätzlich pro Einsatztag € 180,--

Ergab zB. in Gampern mit 1 Einsatztag im Jahr 2003 Kosten **von insgesamt € 767,32**

---

Anlässlich der Bürgermeisterkonferenz am 23. Juni 2004 wurde einstimmig eine neue Kostenaufteilung der Personalkosten ab 2005 beschlossen:

Der Aufteilungsschlüssel setzt sich zusammen aus

- 80 %igen Anteil – Kommunalsteueraufkommen 2000 – 2002 und Getränkesteueraufkommen 1997 – 1999
  - 20 %igen Anteil nach Anzahl von Betrieben mit Kommunalsteuer und Getränkesteuer
- Die zusätzlichen Kosten (Tagesgebühr von € 180,--) fallen ab 2005 nicht mehr an.

Auf Grund der neuen Berechnungsmethodik würde sich aus jetziger Sicht für die Gemeinde Gampern ein Kostenbeitrag in der Höhe von **€ 603,01 ergeben**.

Zusätzliche Informationen lt. beiliegender Mitteilung (Anlage 5) vom 02. November 2004 der BH Vöcklabruck;

### **Antrag**

**Der Bürgermeister stellt somit den Antrag, dass der Gemeinderat der Gemeinde Gampern gemäß dem Schreiben der BH Vöcklabruck, Gem42-115-2004 vom 02. November 2004 (Anlage 5) folgende Kostenaufteilung der Personalkosten der Getränke- bzw. Kommunalsteuerprüfer zustimmt:**

- 80 %igen Anteil**                      **Kommunalsteueraufkommen 2000 – 2002 und Getränkesteueraufkommen 1997 – 1999**
- 20 %igen Anteil**                      **nach Anzahl von Betrieben mit Kommunalsteuer und Getränkesteuer**

**Die zusätzlichen Kosten (Tagesgebühr von € 180,--) fallen ab 2005 nicht mehr an.**

### BESCHLUSS

***Einstimmige Annahme*** (Abstimmung durch Erheben der Hand)

## 5. Straßenbauprogramm 2005

Dieser Tagesordnungspunkt wurde in den Sitzungen des Ausschusses für Tiefbau, Infrastruktur und Verkehr im Oktober 2004 und am 30.11.2004 vor besprochen. Der Beschluss des Ausschusses für die Aufnahme in die Tagesordnung des Gemeinderates war einstimmig.

Es werden dem Gemeinderat einstimmig folgende Straßenbauvorhaben für 2005 zur Beschlussfassung vorgelegt. Die Kostenschätzung erfolgte durch das Planungsbüro Hitzfelder & Pillichshammer.

### I) Zufahrtsstraßen Bruggersiedlung

- Gesamterichtung Zufahrtsstraße Bruggersiedlung einschließlich Nebenstraße
- Verlängerung Straße Bruggersiedlung ohne Asphaltierung und Gehsteig (Richtung Piesdorfer Straße)

Gesamtsumme                      € 200.000.--

### II) Sanierung Gemeindestraße Stötten - Piesdorf

Gesamtsumme                      € 30.000.--

Auf die Anfrage von FO. Brüdl Alois, warum diese Angelegenheit als Dringlichkeitsantrag im letzten Ausschuss behandelt wurde, verweist Hr. Weiss darauf, dass zum Einen der Landesbeitrag beantragt werden muss und zum Anderen der Ausschreibungszeitpunkt im Winter wesentlich günstiger ist als im Frühjahr und man daher mit besseren Preisen für die Gemeinde rechnen kann.

Vizebürgermeister Hauser fragt nach der Breite der Straße. Obmann Weiss erläutert, dass ein Plan für diese Straße erstellt wurde. Gemäß diesem Plan wurde auch die Kostenschätzung erstellt. Eine Abweichung zum Plan ist noch möglich, da die notwendigen Grundflächen noch nicht eingelöst sind. Es ist daher eine eher hohe Schätzung. Falls die Breite nicht so ausgeführt werden kann, werden sich die Kosten natürlich verringern.

Die Straße von Piesdorf nach Stötten wird so ausgeführt wie heuer die Straße von Haundling nach Baumgarting saniert wurde.

**Der Obmann des Ausschusses für Tiefbau, Infrastruktur und Verkehr Ernst Weiss stellt den Antrag an den Gemeinderat, die Straßenbauvorhaben 2005 lt. beiliegender Aufstellung (Anlage 6) zu beschließen. Die Ausführung des Bauvorhabens Zufahrt Bruggerstraße muss noch erarbeitet werden.**

#### BESCHLUSS

***Einstimmige Annahme*** (Abstimmung durch Erheben der Hand)

## 6. Festlegung Betreuungsorganisation für „Betreubares Wohnen“ in Gampern

Das OÖ Hilfswerk hat Ihre Organisation in der letzten Sitzung des Ausschusses für Umwelt, Soziales und Wohnen präsentiert. Die Gemeinde Gampern ist dem OÖ Hilfswerk im Sozialsprengel zugeteilt. Diese Gebietsaufteilung wurde von der Verbandsversammlung des Sozialhilfeverbandes Vöcklabruck in ihrer Sitzung v. 23.04.2003 beschlossen und ist mit Wirkung v. 01.01.2004 in Kraft getreten. Trotz der Sprengelzugehörigkeit wurden Angebote von anderen Betreuungsorganisationen eingeholt. Das Angebot des OÖ Hilfswerk für einmal 9 Wohneinheiten und einmal 12 Wohneinheiten wurde der zuständigen Bearbeiterin in der Sozialabteilung des Landes OÖ, Fr. Böhm Anita zur Begutachtung vorgelegt. Diese teilte mit, dass der angebotene Betreuungszuschlag des OÖ Hilfswerkes sehr hoch sei. Im näheren Gespräch mit den Damen des OÖ Hilfswerkes gaben sie zu erkennen, dass, wenn eine Betreuungsperson vorort gefunden werden könnte, sich der Betreuungszuschlag durch Wegfall des Kilometergeldes erheblich reduzieren würde. Den Damen wurde zu verstehen gegeben, dass das von ihnen erstellte Angebot noch nicht endverhandelt sein kann.

Der zuständige Ausschuss schlägt dem Gemeinderat einstimmig vor die Betreuung für das Betreubare Wohnen in Gampern durch das Oö. Hilfswerk zu organisieren.

Der Obmann des Ausschusses für Umwelt, Soziales und Wohnen stellt nach Behandlung und einstimmiger Beschlussfassung dieses Tagesordnungspunktes in der letzten Sitzung des Ausschusses v. 29.11.2004, den Antrag an den Gemeinderat, das OÖ Hilfswerk als Betreuungsorganisation für „Betreubares Wohnen“ in Gampern zu beauftragen.

#### BESCHLUSS

**Einstimmige Annahme** (Abstimmung durch Erheben der Hand)

### 7. Resolution des Gemeinderates der Gemeinde Gampern gegen die beabsichtigte Schließung des Postamtes

Die beiliegende Resolution wird dem Gemeinderat verlesen (Anlage 7).

Der Bürgermeister berichtet von der Information durch die Post am 02. Dezember 2004, dass geplant ist das Postamt in Gampern zu schließen. Vertreter jeder Fraktion im Gemeinderat waren bei dieser Besprechung dabei. GR. Mag. Lachinger meint, dass es sich bei der Resolution zumindest um eine Willensäußerung durch die Gemeinde Gampern handelt.

Vizebürgermeister Binder sagt, dass sich alle Fraktionen einig sind, diese Resolution zu beschließen. Man muss bei den Verhandlungen ganz besonders darauf hinweisen, dass es in Gampern andere Voraussetzungen gibt als in anderen Gemeinden, welche man sicher nicht von Wien aus beurteilen kann. Speziell durch das Betriebsbaugelände wird Gampern in den nächsten Jahren sehr stark aufstrebend.

FO. Brüdl bedauert vor allem dass der Gemeinde lediglich die Mitteilung der Schließung übermittelt wurde. Verhandlungen seien mit der Post jedoch keine möglich, lt. Auskunft des Überbringers der Nachricht.

GR. Macher Karin stellt fest, dass nach Ihren Erfahrungen dass Postamt in Gampern sehr gut ausgelastet ist und auch deutliche Steigerungen festzustellen sind.

Der Bürgermeister stellt nach kurzer Diskussion den Antrag die beiliegende Resolution (Anlage 7) zu beschließen und per Post an den Verteiler zu senden.

#### BESCHLUSS

**Einstimmige Annahme** (Abstimmung durch Erheben der Hand)

### 8. Allfälliges

Die Fraktionsobmänner der ÖVP (Mag. Manfred Gruber), SPÖ (Brüdl Alois) und Schmedler Siegfried (ubg) sprechen Weihnachtswünsche an den Gemeinderat aus. Weiters hoffen alle im Jahr 2005 auf eine gute Zusammenarbeit im Gemeinderat und bedanken sich beim Gemeindeamt für die geleistete Arbeit.

